

Die Karpatendeutschen in der Slowakei

Vortragende: Hilda Steinhübl

stellvertretende Vorsitzende des Karpatendeutschen Vereins (KDV)
Vorsitzende der KDV-Region Hauerland

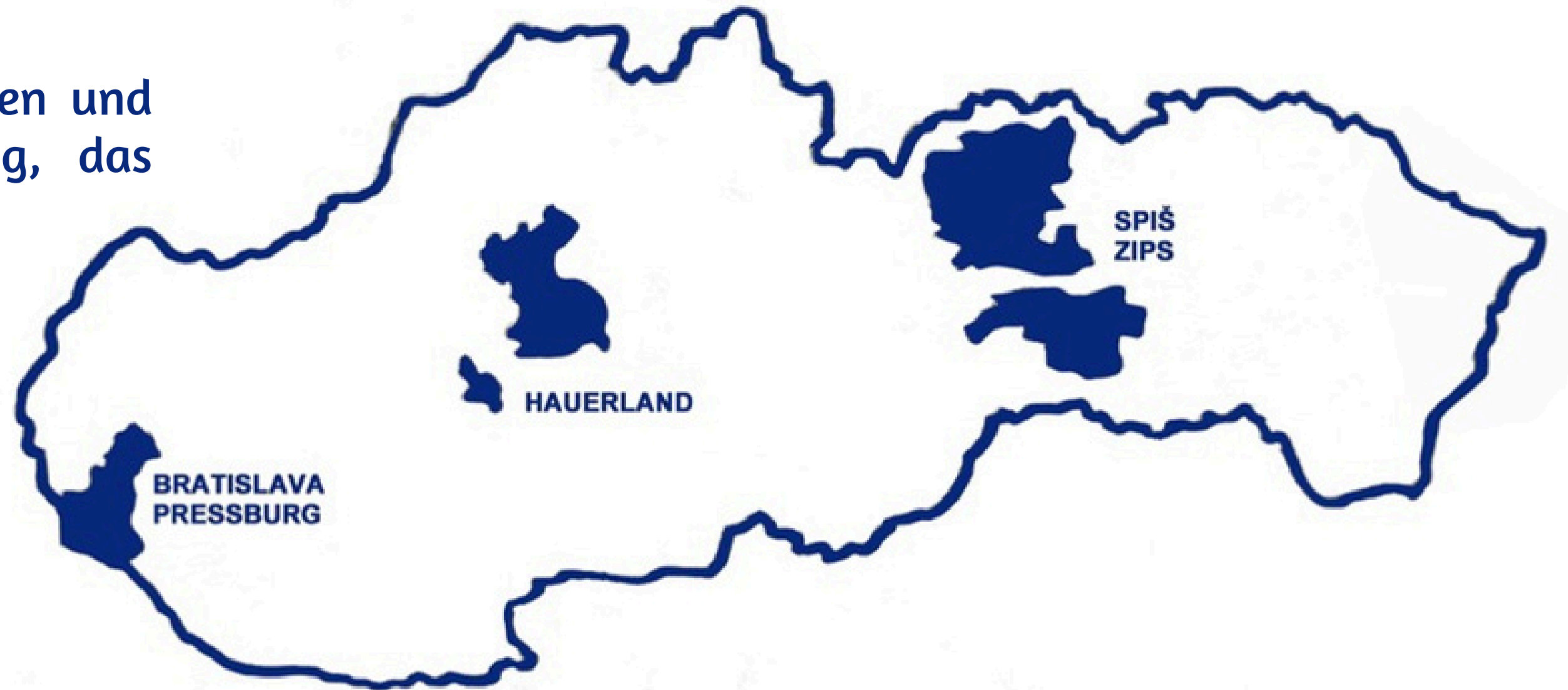


Straubing, 1. August 2026

Die Karpatendeutschen

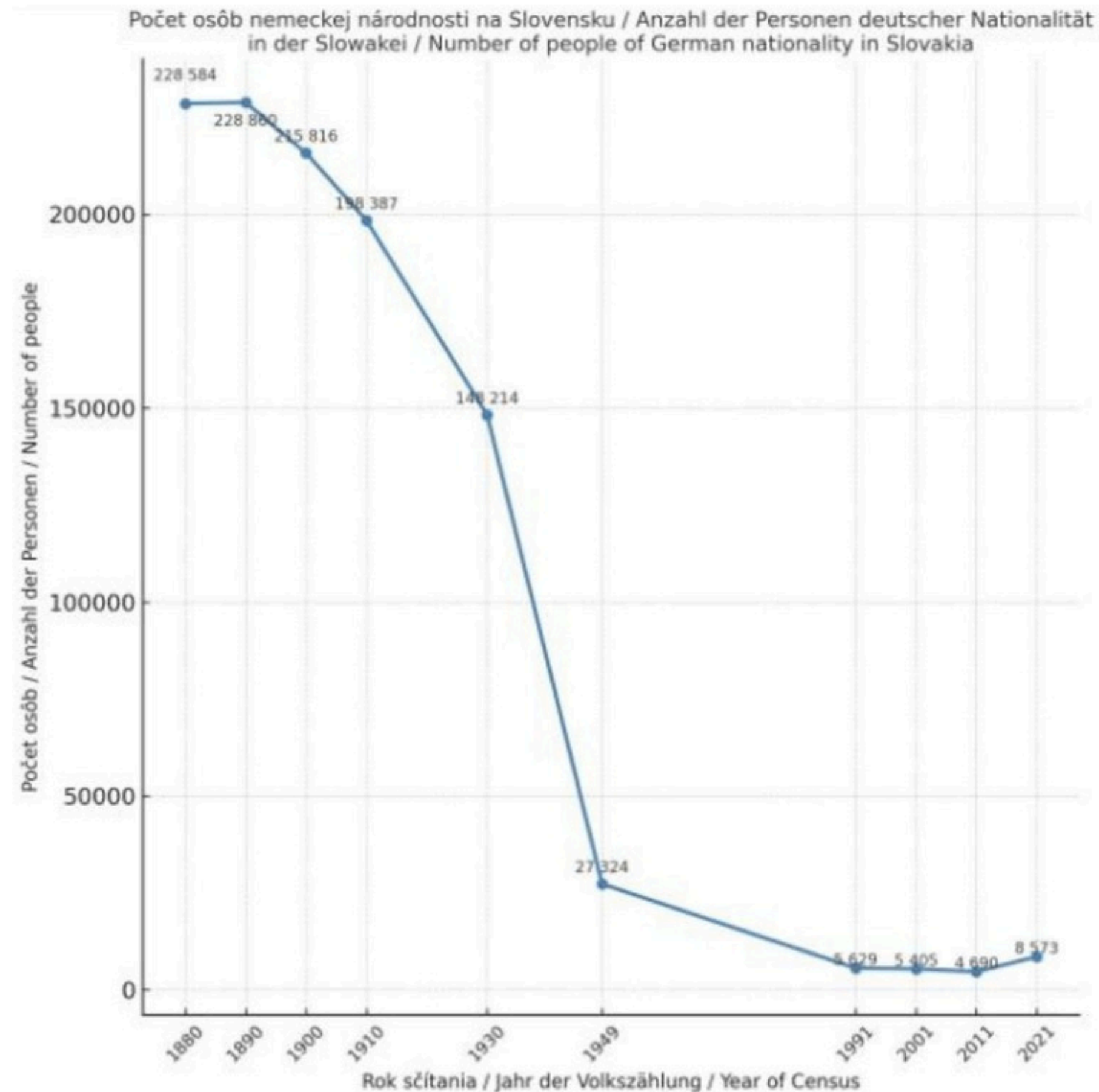
Seit dem 12. Jahrhundert ließen sich deutsche Siedler auf dem Gebiet der heutigen Slowakei nieder.

Die Hauptsiedlungsgebiete waren und sind Pressburg und Umgebung, das Hauerland und die Zips.



Anfang des 20. Jahrhunderts gab es rund 200.000 Karpatendeutsche auf dem Gebiet der heutigen Slowakei.

Heute sind es ungefähr 9.000 (laut der letzten Volkszählung von 2021).



Der Karpatendeutsche Verein

Der Karpatendeutsche Verein (KDV) wurde 1990 gegründet. Er vereint Angehörige der deutschen Minderheit in der Slowakei und deren Sympathisanten.

Der Verein versteht sich als Brücke zwischen der Minderheit und der Mehrheit sowie zwischen der Slowakei und den deutschsprachigen Ländern.



Der Sitz des Karpatendeutschen Vereins ist in Kaschau, der zweitgrößten Stadt der Slowakei.

Dort liegt in der Lichardova 20 das Haus der Begegnung der Karpatendeutschen, das auch das Vereinsbüro ist.



Mit dem deutschen Botschafter in der Slowakei, Dr. Thomas Kurz und seiner Frau, im Hof des Hauses der Begegnung in Kaschau.

Das Büro unterhält Kontakte zu allen Organisationseinheiten und Vereinsmitgliedern, es ist Anlaufstelle für slowakische, deutsche und österreichische Institutionen und Organisationen, kümmert sich um die Häuser der Begegnungen und ist Kontaktstelle für Jugendliche und Schulen, an denen Deutsch unterrichtet wird.

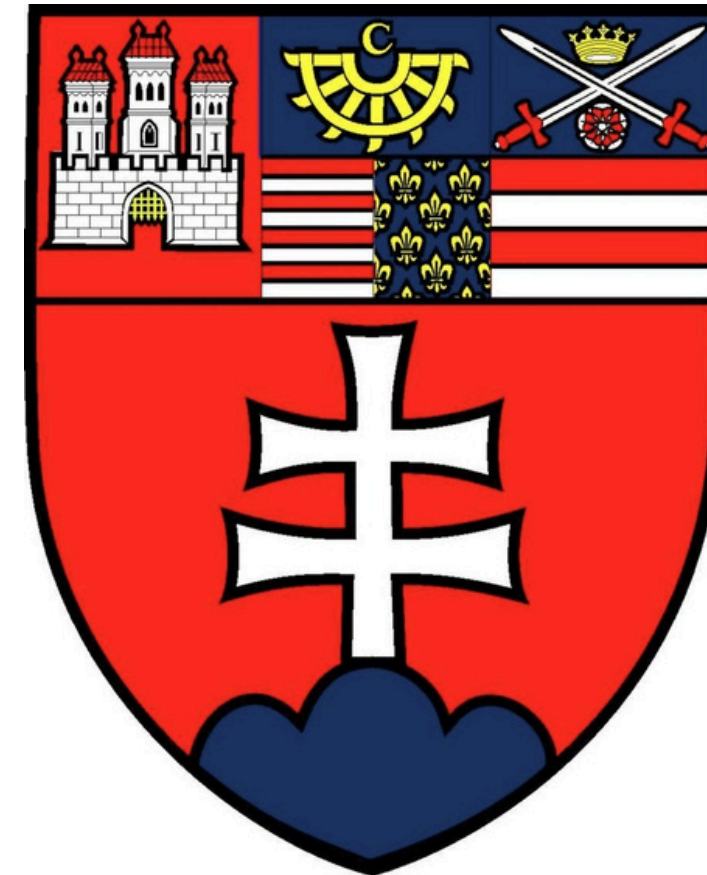


Deutschunterricht für die Jüngsten im Haus der Begegnung in Kaschau

Ziele des Vereins

Revitalisierung und Schutz der deutschen Kultur und Sprache, Unterstützung von Aktivitäten der Jugend, Entfaltung der Toleranz und des guten Zusammenlebens mit allen Bürgern der Slowakei.

Das Symbol des KDVs ist ein Wappen, das aus den Wappen von Pressburg, Kremnitz und Kesmark sowie dem slowakischen Doppelkreuz besteht.



Struktur

Angehörige der deutschen Minderheit leben auch heute in ihren historischen Siedlungsgebieten, was sich in der organisatorischen Struktur des Vereins widerspiegelt.

Der KDV hat ca. 4 000 Mitglieder in 33 Ortsgemeinschaften, die in folgenden 5 Regionen zusammengeschlossen sind: Pressburg, Hauerland, Oberzips, Unterzips und Bodwatal.



Häuser der Begegnung

Der KDV ist Inhaber von sieben Häusern der Begegnung der Karpatendeutschen, die Zentren der Kulturarbeit sind.

In diesen werden viele Zusammenkünfte und Tagungen der Ortsgemeinschaften und Regionen veranstaltet. Hier bereiten sich die Chöre und Tanzgruppen auf ihre Auftritte vor, hier wird Deutschunterricht angeboten.



HdB Kaschau/Košice – Sitz und Büro des KDVs/centrála KNS



HdB Pressburg/Bratislava



HdB Krickerhau/Handlová



HdB Deutsch Proben/Nitr.Pravno



HdB Kesmark/Kežmarok



HdB Einsiedel a.d.G./Mníšek nad Hnilcom



HdB Metzenseifen/Medzev

Karpatendeutsche Jugend

Die Karpatendeutsche Jugend (KDJ) ist eine aktive Jugendorganisation. Sie führt Projekte für Kinder und Jugendliche durch, organisiert Workshops und internationale Treffen, wie etwa das Jugendfest.

Die Jugendorganisation ist außerdem Mitglied der JEV (Jugend Europäischer Volksgruppen).



Die Hummeltanzgruppe aus Obermetzenseifen bei ihrem Auftritt auf dem Jugendfest 2025

Deutsche Sprache

Deutsch ist die zweithäufigste Fremdsprache in der Slowakei und der historische, geografische und insbesondere wirtschaftliche Kontext spricht für Deutsch. Der KDV bemüht sich, dass Kinder aus karpatendeutschen Familien die Möglichkeit haben, neben der slowakischen Sprache auch die deutsche Sprache zu erlernen.

Aus diesem Grund wurden Schulen in Pressburg, Deutsch Proben, Kesmark, Hopgarten und Metzenseifen bestimmt, die einen erweiterten Deutschunterricht anbieten oder gegebenenfalls einige Fächer in deutscher Sprache unterrichten.

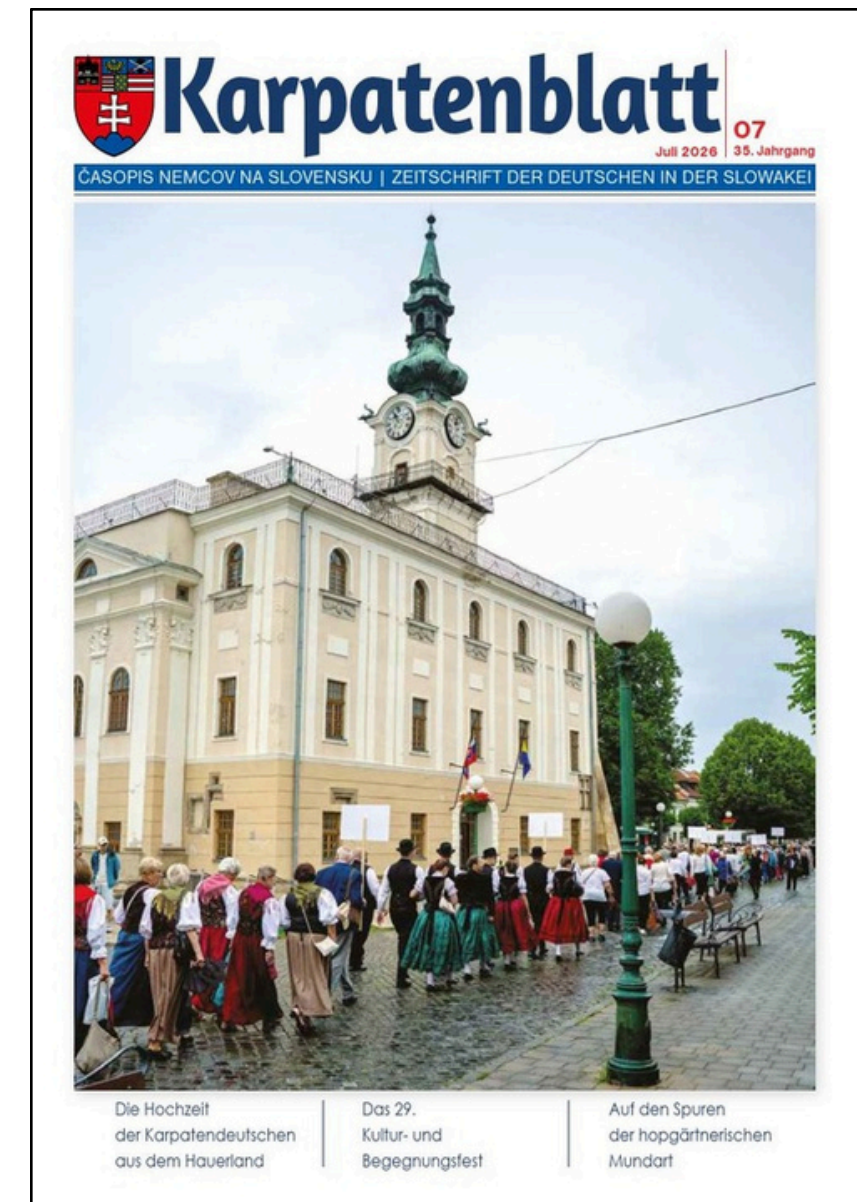


Schüler der Grundschule der deutschen Minderheit in Deutsch Proben/Nitrianske Prauno bei einem Projekt zum Thema Umweltschutz

Karpatenblatt & Karpatenfunk

Das Karpatenblatt ist das Online-Portal und Print-Magazin der deutschen Minderheit in der Slowakei.

Es handelt sich um die einzige deutschsprachige Zeitschrift des Landes, die monatlich erscheint. Als Beilage erscheint das vierseitige Jugendblatt.



Die Titelseite des Juli-Heftes

Seit April 2020 veröffentlicht das Karpatenblatt den Podcast Karpatenfunk mit Mundart-Geschichten, Erinnerungen, Märchen und Interviews.

Außerdem betreut die Redaktion des Karpatenblattes “+421 - Der junge Podcast aus der Slowakei”. Darin sind Folgen zu hören, die Schüler und Studenten selbst gestalten.



STVR-Minderheitensendungen

Seit 1992 strahlt der slowakische Rundfunk und seit März 1993 das slowakische Fernsehen Sendungen für die deutsche Minderheit aus.

Derzeit sendet STVR (Slowakisches Fernsehen und Rundfunk) ein Fernseh- sowie ein Radiomagazin über die deutsche Minderheit in der Slowakei.



Dreharbeiten während eines Workshops im Rahmen des Jugendfestes.

Die Karpatendeutsche Assoziation

Die Karpatendeutsche Assoziation ist eine Stiftung und unterstützt seit Jahren kleine und mittelständische Unternehmen in der Slowakei.

Ziel ist es, die deutsche Minderheit und ihr Umfeld in der Slowakei zu fördern. Die Kredite sind an Unternehmen gerichtet, die mit ihrer Tätigkeit die Wirtschaft der deutschen Regionen der Slowakei stärken.



Sitzung der KDA im Haus der Begegnung in Kaschau

Das Museum

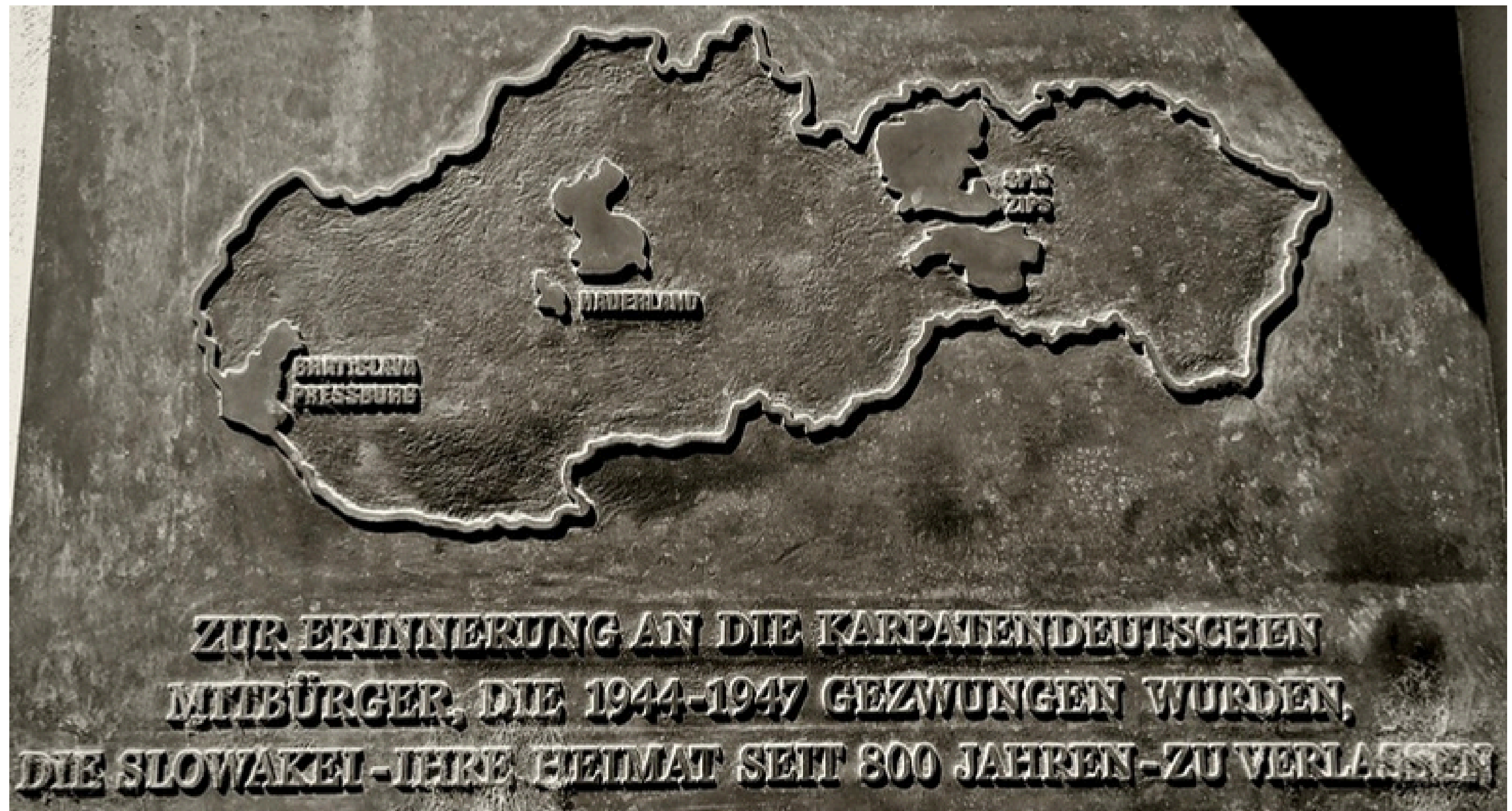
Über 6 500 Exponate und Dokumente mit Bezug zur Geschichte und Kultur der deutschen Minderheit in der Slowakei beherbergt das Museum der Kultur der Karpatendeutschen in Pressburg/Bratislava mit Sitz in der Žižkova 14.



Das Museum gründete der langjährige Vorsitzende des Karpatendeutschen Vereins, Dr. Ondrej Pöss. Er leitete es mehrere Jahrzehnte. Das Museum entstand offiziell 1994, hat inzwischen mehrere Außenstellen im Land und gehört zum Slowakischen Nationalmuseum.

Außerdem gibt das Museum eine eigene Publikationsreihe heraus und organisiert neben klassischen Führungen auch Bildungsprogramme für Kinder und Jugendliche. An der Fassade des Museums befindet sich die erste Gedenktafel der Slowakei für die vertriebenen Deutschen.





An der Fassade des Museums befindet sich die erste Gedenktafel der Slowakei für die vertriebenen Deutschen.

Kontakte und Zusammenarbeit

Der KDV pflegt sehr gute Kontakte zu den karpatendeutschen Landsmannschaften in Deutschland, Österreich und den Vereinigten Staaten. Der KDV arbeitet aktiv mit den deutschen Minderheiten in den Ländern Mittel- und Osteuropas zusammen. Vertreter dieser Minderheiten treffen sich regelmäßig im Arbeitskreis Deutscher Minderheiten (AGDM).

Der KDV ist ordentliches Mitglied der Föderalistischen Union Europäischer Nationalitäten (FUEN). Die Karpatendeutsche Jugend engagiert sich in den Jugendorganisationen der europäischen nationalen Minderheiten.



Dank für die Unterstützung

Die Karpatendeutschen sind in den Gremien vertreten, die die 15 in der Slowakei lebenden autochthonen Minderheiten bilden.

Dank gebührt vor allem den Bundes- und Landesministerien, der Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland, dem Institut für Auslandsbeziehungen, dem Goethe-Institut, dem Haus des Deutschen Ostens, der Hermann-Niermann-Stiftung und KULTMINOR.

Die Zusammenarbeit mit der deutschen und der österreichischen Botschaft ist auf einem hervorragenden Niveau.



Haben Sie noch Fragen?

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Kontakt: kdu@kdu.sk